

Einladung

„Orate fratres — Betet für mich, Brüder.“

Mit dieser Bitte möchte ich Euch alle zu meiner Einführung als Pfarrer unserer jungen Gemeinde Mariä Himmelfahrt am 22. August 1954 herzlich einladen.

Die Einführung durch den Hochwürdigen Herrn Dechant Schmidt aus Calle und das festliche Levitenhochamt ist 9.30 Uhr. Die Dankandacht und Priesterfeier ist um 17 Uhr.

Groß wäre meine Freude, wenn Ihr im feierlichen Amt die heilige Kommunion empfangen würdet. Ebenso herzlich wie zu der Einführungsfeier am Morgen lade ich zur Priesterfeier am Nachmittag ein. Ihr findet den Text der Andacht auf den folgenden Seiten.

Franz-Josef Grumpe
Pfarrer

Meschede, im August 1954.

Die Dankandacht und Priesterfeier am Nachmittag

Feierlicher Einzug!

Wir singen: Lobet den HERREN, den mächtigen König (2 Strophen).

- Priester:** HERR, öffne meine Lippen,
Alle: Und so wird mein Mund Dein Lob verkünden.
Priester: Gott, zeige mir Deine Hilfe,
Alle: HERR, eile, mir zu helfen!
Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Hl. Geiste.
Alle: So wie es war im Anfang / so auch jetzt und allezeit / und in Ewigkeit. / Amen.
Priester: (Ps. 95) Stimmt an dem HERRN ein neues Lied
Lobsingt IHM, all ihr Lande.
Schola: Lobsingt dem HERRN und preiset Seinen Namen,
/ verkündet Tag für Tag Sein Heil!
Alle: Macht kund den Heiden Seine Herrlichkeit,
Und allen Völkern Seine Wunder.
Schola: Der HERR ist groß und alles Lobes würdig,
Erhaben über alle Götter.
Alle: Der Heiden Götter sind nur Götzen,
Doch ER, der HERR, ER schuf die Himmel.
Schola: Bringt dar dem HERRN, ihr Völkerstämme,
Bringt dar dem HERRN Lobpreis und Ehr!
Alle: Den Heiden kündet: König ist der HERR.
ER hat den Erdkreis festgegründet,
Nimmer wankt ER. Die Väter richtet ER gerecht.
Priester: Des freue sich der Himmel und die Erde jauchze
/ Aufrauschen soll das Meer in seiner Wogen-
fülle. / Frohlocken soll die Flur und alles, was
drauf wohnt.

- Schola:** Und auch des Waldes Bäume sollen jubeln
vor IHM, dem HERRN, wenn ER einst kommt.
Denn sieh, ER kommt, die Welt zu richten.
- Alle:** Dann richtet ER die Erde in Gerechtigkeit,
Und alle Völker in der Wahrheit. Amen.

Die Berufung des Priesters

- Priester:** Ewiger Gott, Du Urheber aller Ämter und
Spender aller Würden, durch Dich erhält alles
auf Erden Wachstum und Gedeihen.
- Schola:** Von gleichem Drang getrieben ist emporgewach-
sen Deine Priesterschaft.
- Alle:** Wir danken Dir, Gott, immer und überall,
Daß Du Dich würdigst, aus uns Menschen
zu berufen Deine Diener.
- Diakon:** HÖRET DIE STIMME DES EVANGELISTEN:
(Der Diakon verliest feierlich die Berufungs-
perikope.)
- Schola:** Wer darf hinansteigen zum Berge des HERRN?
- Alle:** Wer darf bleiben an Seiner heiligen Stätte?
- Priester:** Der, dessen Hände rein sind und dessen Herz
lauter ist, dessen Seele nicht hängt am Vergäng-
lichen.
- Schola:** Segen mögen sie vom HERRN erlangen,
Und Barmherzigkeit von Gott, ihrem Heiland.
- Alle:** Denn sie sind vom Geschlechte derer,
Die den HERREN suchen.
- Priester:** Bereit sind Deine Priester, HERR,
Zu erfüllen Deinen heiligen Willen.
- Alle:** Vor Deinem heiligen Throne stehend sprechen
sie: / Hier bin ich, HERR, — Du sende mich!
Wir singen: HERR, sende ihn, den Du erwählt,
daß er von Deinem Geist beseelt; sein heiliges
Amt in Tat und Lehr' verwalten mög' zu Deiner
Ehr!

Gib ihm des Glaubens volles Licht, stets Mut
und frohe Zuversicht, daß er sein Wort ganz
wahr und rein / verkünd im Geist der Kirche
Dein.

O Gnadenschatz der Heiligkeit, komm über Dei-
nen Diener heut, laß alle sieben Gaben Dein /
allzeit in ihm lebendig sein.

Die Sendung des Priesters

Diakon: HÖRET DIE STIMME DES HERRN!

(Der Diakon verliest Matth. 9.)

Schola: HERR, sende Arbeiter in Deine Ernte!

Alle: HERR, sende Arbeiter in Deine Ernte!

Schola: Alle, die den Weg suchen — suchen Dich!

Alle: Alle, die nach Wahrheit streben — schauen auf
Dich!

Schola: Alle, die das Leben wünschen — harren Dein!

Alle: HERR, sende Arbeiter in Deine Ernte!

Diakon: HÖRET DIE STIMME DES HERRN:

(Der Diakon verliest: Joh. 4, 35.)

Schola: Schon reift die Saat des Himmelreiches in den
Herzen.

Alle: Du willst nicht, / daß die Saat verlorenghe.

Schola: Wir brauchen Helfer für der Menschen Schwäche.

Alle: Wir brauchen Tröster / für der Menschen Leid.

Schola: Wir brauchen Hände, / die gleich Deinen Hän-
den segnen.

Alle: Wir brauchen Füße, / die gleich Deinen uner-
müdlich gehn.

Schola: Wir brauchen Deine Augen, / die das Herz er-
kennen.

Alle: HERR, sende Arbeiter in Deine Ernte!

Der Priester betet: O Gott, Du gabst uns hl.
Sendung in unsere Zeit, daß wir Künder des
Glaubens, Zeugen der Wahrheit und mannhafte
Streiter seien für Dein göttliches Reich. Unser

Dienst ist hl. Dienst an Deinem mystischen Leibe und Bruderdienst untereinander. In unsere schwache Hand legst Du das Wohl und Wehe Deiner Kirche. Laß die Gaben des Hl. Geistes uns mit Tatkraft und Freude zu unserer hl. Sendung erfüllen, auf daß unser ganzes Leben und Sein vor DIR hl. Opferdienst ist. Amen.

Schola: Mit der Segensmacht Deines Segens hast Du sie ausgestattet.

Alle: Laß alles, was sie segnen, / gesegnet sein,
Laß alles, was sie weihen, / geheiligt sein.

Schola: Du hast ihnen die Gewalt gegeben,
Sünden nachzulassen,

Alle: Laß sie als Boten des Friedens
Frieden bringen den Seelen.

Schola: Ja, zu noch höherem Dienste berufst Du die
Priester der Erde.

Alle: Durch Dich, / mit Dir, / in Dir,
opfern sie Gott, unserm HERRN.

Schola: So mögen sie hintreten zum Altare Gottes!

Alle: Zu Gott, der unsere Jugend froh macht. Amen.

Alle: Erde, singe

P R E D I G T

Wir singen: Fest soll mein Taufbund immer
stehn.

Das Gebet für den Priester

Priester: Ewiger Hoherpriester, mit Dir knien wir nieder
zu dieser Stunde. Zusammen mit Deinem Hohen-
priesterlichen Gebet steige empor unser Flehen.
Was Du in Deinem Gebet damals für die Deinen
erflehtest, das erflehen wir heute für unsere
Priester:

Diakon: SO HAT DER HERR GEBETET FÜR SEINE
JUNGER AM TAGE SEINER HÖCHSTEN LIEBE
(Der Diakon verliest das Hohepriesterliche Gebet.
Joh. 17, 19f.)

- Schola:** HERR, gib uns Priester, heilige Priester!
Alle: HERR, gib uns Priester, heilige Priester!
Schola: Daß Dein hl. Name in unserer Pfarre, / in unseren Familien, / in unserem Vaterlande geheiligt wird!
Alle: (antworten 14 mal:)
HERR, gib uns Priester, heilige Priester!
Schola: Daß Dein Reich in unsere Herzen / und in die Herzen der gesamten deutschen Jugend komme!
Schola: Daß alle Tage auf Deinem Altare das hl. Opfer / zur Genugtuung für unsere Sünden / und zum Troste für unsere Toten gefeiert werde! . . .
Schola: Daß Du die Sünden verzeihest / unseren Seelen das Leben / und unseren Herzen den Frieden schenkest! . . .
Schola: Daß Du mit der hl. Eucharistie unsere Seelen nährst / wenn sie in den Kämpfen des Lebens zu ermatten drohen! . . .
Schola: Daß Deine hl. Sakramente uns im Leben / und auch in der Todesstunde stärken mögen! . . .
Schola: Daß unsere Jugend von früher Kindheit an von ihnen lerne / Dich erkennen, Dich zu lieben und Dir treu dienen . . .
Schola: Daß unsere Jungmänner von ihnen ihre Pflicht gegen sich selbst / gegen die Eltern / gegen Gott und das Vaterland freudig lernen! . . .
Schola: Daß sie unsere Mädchen lehren, / heilig und stark zu sein / und heldenmütige christliche Mütter zu werden! . . .
Schola: Daß sie uns lehren, einander zu lieben . . .
Schola: Daß sie uns Wahrhaftigkeit, / Gerechtigkeit und Liebe / vorleben und predigen! . . .
Schola: Daß Du durch sie uns segnest! . . .
Schola: Daß ihr Segen und ihr Opfer am Altare / auch unseren vermißten und gefangenen Brüdern zugute komme! . . .

Schola: Daß ihr Segen und ihr Opfer am Altare / auch unseren Kranken Heil / und Kraft für Leib und Seele bringen möge! . . .

Schola: Daß ihr Segen und ihr Opfer am Altare / zugute komme auch unseren Brüdern und Schwestern in der anderen Welt / besonders aber unseren gefallenen Soldaten! . . .

Priester: L a s s e t u n s b e t e n :

Allmächtiger Gott, Du hast Deiner Kirche das Erlösungswerk Deines Sohnes anvertraut und ihr den Hl. Geist verliehen. Zur Ausspendung Deiner Gnaden und Geheimnisse hast Du Priester berufen. Laß Deinen Hl. Geist in ihnen wirken, daß ihr Tun und Handeln uns zum Heile gereiche und sie als Deiner Diener in allem treu erfunden werden durch Jesus Christus, unsern HERRN, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebt und herrscht, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Zur AUSSETZUNG singen wir:
Wahrer Gott, wir glauben Dir.

TE DEUM LAUDAMUS

SAKRAMENTALER SEGEN

Wir singen: Maria, breit den Mantel aus.

VOM SINN DER FEIER

Wenn der Hochwürdigste Herr Erzbischof für eine Gemeinde einen neuen Pfarrer ernannt hat, so wird derselbe im Auftrage des Erzbischofs zunächst in Paderborn durch den H. H. Generalvikar investiert und dann vom H. H. Dechanten feierlich in seine Gemeinde eingeführt. Beide

Handlungen sind eine Vervollständigung der **Priesterweihe**; denn diese ist ihrem Wesen nach eine **Sendung**. „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ (Joh. 20, 21.) In dieser Sendung ruht aller Auftrag, alle Vollmacht und alle Verantwortung des Priesters. Diese Sendung wird vollständig, indem dem Pfarrer dauernd die volle persönliche Verantwortung und die Hirtenvollmacht in seiner Gemeinde übertragen wird, „zu regieren die Kirche Christi, die ER mit Seinem Blute Sich erkauft hat“. (Apg. 20, 20.)

In der **Priesterweihe** und **Pfarreinführung** waltet aber auch ein **Geheimnis**, und zwar ein ähnliches wie im Ehesakrament: hier Bräutigam — Braut, dort Pfarrer — Gemeinde, in beiden aber Christus — Kirche. Daher nennt der Pfarrer seine Gemeinde in diesem tiefen Sinne seine Braut. Die Einführung ist deshalb eine Vermählungsfeier, die sinnvoll gipfelt im Heiligen Opfer und im Opfermahl, das der Pfarrer seiner Gemeinde bereitet und darreicht. Bevor er das aber tut, wird er vom Dechant zu den Hauptstätten seiner Wirksamkeit hingeführt. Dabei wird ihm die Aufgabe, die er an diesen Stätten hat, in kurzen Worten dargelegt und übertragen. Und indem er diese Aufgaben übernimmt, verbindet er sich seiner Braut, der nun Seine ganze Liebe und Sorge gehören müssen „wie Christus Seine Kirche geliebt und sich für sie dahingegeben hat“ (Eph. 5, 25).